

Warum es so wichtig ist, charakterstarke "Typen" zu haben

24.07.2014

Haben Sie den Schock überwunden, dass „unser Philipp“ nach zehn Jahren in der Nationalmannschaft seine Konzentration künftig auf den FC Bayern richten wird? Ich selbst ‚knabbere‘ noch daran, weil ich ihn als Führungsspieler und Mensch sehr schätze und er nicht nur Deutschland, sondern auch dem Weltfußball alle Ehre gemacht hat.

Philipp Lahm ist ein „Typ“, den wir vermissen, aber niemals in der Nationalmannschaft vergessen werden, weil er den Fußball durch seine Person so bereichert hat. Auf der anderen Seite ist das Leben nun einmal Veränderung und Fluss. Philipp Lahm lässt dies für sich, seine Mannschaftskollegen und den Nachwuchs zu.

Auch außerhalb des Fußballs, in der Wirtschaft, in der Literatur, in der Kunst und vielen anderen Bereichen gibt es diese natürlichen Veränderungen.

Heute möchte ich Sie mit einem sehr aktuellen Beispiel aus der Literatur, der Geschichte der Literatur und Gedanken zu den neuesten Möglichkeiten der Technik inspirieren.

„Die sonderbare Buchhandlung des Mr. Penumbra“ ist ein spannendes, inspirierendes, literarisches Rätsel voller einzigartiger Charaktere und visionärer Ideen. Ein junger Mann namens Clay, ausgebildet für und tätig in der IT-Branche, wird arbeitslos, weil es seine innovative Start-up-Company nicht mehr über die nächsten finanziellen Hürden schafft. Über eine Anzeige findet Clay in einer Buchhandlung in San Francisco eine Anstellung für die Nachtschicht, denn diese Buchhandlung hat 24 Stunden geöffnet.

Äußerst sonderbar wirkende Gestalten gehen ein und aus. Bald stellt sich heraus, dass es sich nicht um eine „normale“ Buchhandlung handelt, sondern dass sich dahinter ein literarisches Geheimnis verbirgt, dem Clay aus Neugierde und Interesse nachgehen möchte.

Zusammen mit einer jungen Frau, die bei Google arbeitet, beginnt er, altes Wissen über neue Technologien zu erforschen. Dem Geheimnis auf der Spur, trifft und involviert er unterschiedlichste Menschen, die entweder mit der „alten Welt“ oder mit der „New Economy“ verbunden sind. Gemeinsam lernen sie, die Fähigkeiten des jeweils anderen zu erkennen und zu schätzen und binden sie geschickt bei der Lösungsfindung mit ein.

Das Buch von Robin Sloan endet mit den Zeilen: „Es gibt keine Unsterblichkeit, die nicht auf Freundschaft und liebevoller, sorgfältiger Arbeit beruht. Alle wissenswerten Geheimnisse auf der Welt verbergen sich vor aller Augen... es ist nicht leicht, sich das Jahr 3014 vorzustellen, aber das heißt nicht, dass wir es nicht versuchen sollten. Wir besitzen jetzt neue Fähigkeiten – seltsame Kräfte, an die wir uns gerade erst gewöhnen. Das Leben muss eine offene Stadt sein, mit allen möglichen Wegen, auf denen man wandeln kann...“

Wenn wir über Vielfalt sprechen, beschäftigen wir uns auch mit unterschiedlichen Persönlichkeitsstrukturen, basierend auf unterschiedlichen Werten, die in unterschiedlichen zeitlichen Epochen erlebt und geprägt wurden.

Offenheit für Neues, Neugierde für andere Menschen und Situationen und wirkliches authentisches Interesse ist die Basis für die Etablierung von Vielfalt.

Um gemeinsam zum Erfolg zu kommen, braucht es diese Charaktere, die bereit sind, andere starke Charaktere zu suchen und ihre Kompetenz und ihr Wissen mit ihnen zu teilen. Neid oder die Angst davor, „schlechter“ oder „uninteressanter“ als der andere Mensch zu sein, sowie Habgier und Selbstherrlichkeit halten viele Führungskräfte davon ab, mit den Besten neben sich zu arbeiten. Sie holen sich lieber „Mitläufer, Wendehälse und Ja-Sager“ ins Team und nehmen aus egoistischen Motiven in Kauf, nicht ans Limit des möglichen Erfolgs zu gehen.

Ich wünsche mir, dass Managerinnen und Manager sich ihrer selbst bewusst und genug sind. Wir alle kämen einen großen Schritt vorwärts, wenn die beschriebenen Hemmnisse von den Verantwortlichen bearbeitet und überwunden würden.

Und ich verspreche Ihnen: Sie bringen dadurch nicht nur Ihr Team voran, sondern Sie beginnen eine wunderbare Reise zu sich selbst, die Ihnen am Ende des Weges Kraft, Gesundheit und Gelassenheit gibt – und Ihnen den Weg ebnet, auf dem Sie die „Champions League“ gewinnen können.

Herzliche Grüße an alle starken Typen und die, die es werden wollen!

Ihre

Michaela Bürger